DIRTY LIPS

Pressespiegel

Ohne noch viele Worte zu verlieren beginnen die DIRTY LIPS ihre Show – und überzeugen.

Mit Marco hat die Band einen tollen Leadgitarristen in ihren Rängen, der sich durch versiertes Spiel und einen äußerst sauberen Ton auszeichnet.

Insgesamt ist solider, klassischer Rock geboten, der gerade bei den neueren Songs wie „Losing my Mind“ echte Ohrwurmqualitäten offenbart.

…dröhnt plötzlich „Fight for your right“ von den BEASTIE BOYS aus den Boxen. Aber wie! Die Jungs feiern mit diesem Song ihren Tourauftakt mit einem Elan, als hätten sie ihn selbst geschrieben. Auch in dem kleinen Umfang der Show singen auf einmal alle mit und geben den DIRTY LIPS die Gewissheit, dass es auch nach der Pause noch läuft. Der Einstand gelingt also.

Die DIRTY LIPS haben bewiesen, dass sie auch nach der langen Pause noch in der Lage sind, die Bühne zu rocken.
metal4koeln.de.de (Live-Review)

●

Für eine Eigenproduktion ist der Sound vorbildlich, geiles Gitarrensolo, rauer Gesang, der manchmal etwas punkig rüberkommt.

Geile Breaks durchziehen die Titel, bei dem sich E-Gitarre, Akustik Gitarre und Piano super ergänzen.

Ein perfekter Soundtrack zum Humpen heben, würde ich sagen.

..alleine das Intro von „(If You Don't Like It) I Don't Care" schon sein Geld wert..

Fazit: Mit „From Nothing To Now" haben die Hamburger Jungens von DIRTY LIPS 19 Jahre nach dem Debüt Album ein ordentliches Zweitlingswerk abgeliefert… Musikalisch absolut kompetent passt einzig und alleine der Gesang nicht immer. Trotzdem lohnt es sich wirklich, sich die Band mal zu geben, denn es sind ein paar Highlights für die nächste Party vertreten.
Burnyourears.de (Album-Review ‚From Nothing To Now')

●

Die Musiker bringen jede Menge Energie in ihre Stücke ein und verarbeiten dabei alle Seiten des gepflegten Hard Rocks

Den Stücken auf "From Nothing To Now" merkt man an, dass die Band schon ein paar Jahre im Geschäft ist. Der Opener "Nobody Like You" geht in Ordnung, allerdings kann die Nummer nicht mit dem folgenden "Losing My Mind" mithalten. Der flotte Song geht sofort ins Gehör und erinnert an AC/DC der späten 70er. Ziemlich cooler Track mit fetten Gitarrenriffs. Das sozialkritische "No Money, No Friends" ist Hard Rock der alten Schule mitsamt Intro einer Akustik-Gitarre. Wurden eben nicht AC/DC erwähnt? Richtig, "Girls" ist mit Sicherheit eine Huldigung an die Hard-Rock-Helden.

Das schön rohe "Whenever", mit tollem THE CLASH-Touch, macht richtig Spaß

"(If You Don't Like It) I Don't Care" …absolut klasse Song mit starken Headbanging-Passagen.

Kontakt: management@dirtylips.de Tel: 0176 / 633 82 92 0
Booking und PR: booking@dirtylips.de Tel: 0176 / 633 82 92 0

DIRTY LIPS

„Won't Cry“ ist eine wirklich schöne Ballade, ohne ins kitschige abzudriften. Zum Schluss gibt die Band mit "I'm Right" noch mal richtig Gas. Der Song wird sicherlich allen Fans von MOTÖRHEAD gefallen
metal.de (Album-Review ‚From Nothing To Now')

•

Heißer Hardrock… Der Auftritt der Dirty Lips hielt, was die Ankündigung so vollmundig versprochen hatte – markanter, cooler Rock mit geladener Bühnenshow
Harburger Anzeigen und Nachrichten (Live-Review)

•

Was die Beherrschung ihrer Instrumente angeht, sind Dirty Lips wirklich gar nicht schlecht. Sie produzieren ein paar Riffs und Beats, die einfach, aber sehr eingängig sind…
stalker.cd

•

Essa é o tipo de banda que toca por amor a música mesmo… Eu destacaria as faixas "Losing my Mind", "No Money, No Friends" e a minha favorita "Whenever"…
(Übersetzt aus dem Portugiesischem: Das ist die Art Band, die aus Liebe/Leidenschaft zur Musik spielt… Ich favorisiere "Losing my Mind", "No Money, No Friends" und mein absoluter Favorit "Whenever")
ontheroadmagazine.blogspot.de (Album-Review ‚From Nothing To Now')

•

Musik, die sich hören lassen kann
Harburger Anzeigen und Nachrichten

•

This is one of the better Indies that came out of Germany, its VERY rare but its worth to pick up and pay some bucks more than for a common CD, some call it Hard Rock , some call it Glam, I think it have the best of both worlds and its Highly recommended for Fans of Hairmetal Glam in the vein of Sweet Teaze, Vamp Le Stat or even Mae West, MUCH MUCH better than some overprized US Indies, so if you can find it GRAB IT !
kissmar.blogspot.com (Album Review 'Nothing's better than your…')

•

Rock vom Allerfeinsten
Neuwulmstorfer Wochenblatt

•

Für fetzige Klänge sorgten unter anderem namhafte Live-Bands wie Dirty Lips…
Wochenblatt

•

Man wollte sie (Dirty Lips) einfach nicht aufhören lassen, bis sie dann nach fünf Stunden endlich ihre Instrumente fallen ließen
Fanzine Rock-Büro

Kontakt: management@dirtylips.de Tel: 0176 / 633 82 92 0
Booking und PR: booking@dirtylips.de Tel: 0176 / 633 82 92 0